



Busfahrer-Überfall: Opfer leidet noch drei Jahre nach brutalem Angriff!

Ein 32-jähriger erhielt eine Bewährungsstrafe nach einem Angriff auf einen Bus, während sich ein Busfahrer in einem weiteren Fall ernsthaft verletzt wurde.

Troisdorf, Deutschland - Ein dramatisches Geschehen entfaltete sich in St. Pölten, als ein 32-jähriger Mann aufgrund von Wut über einen Busfahrer, der ihn hat stehen lassen, handgreiflich wurde. Der Vorfall ereignete sich, als der Busfahrer bereits zwei Minuten vor der planmäßigen Abfahrt und ohne Rücksicht auf den ihm hinterherlaufenden Passagier losfuhr. In einem impulsiven Augenblick der Frustration fügte der Angeklagte der Windschutzscheibe des Busses einen verheerenden Schaden zu, indem er sie mit seiner Faust einschlug. Obwohl er das Geschehen nicht leugnete, erklärte er vor Gericht, die Schuld liege beim Busfahrer, der ihm seiner Meinung nach keine Chance gegeben habe, rechtzeitig einzusteigen. Aufgrund der Sachbeschädigung sowie der ermittelten Bedrohung des Fahrers wurde der Mann zu einer viermonatigen Bewährungsstrafe verurteilt, wie **krone.at** berichtete.

Brutale Attacke auf Busfahrer in Troisdorf

Ein weiterer erschreckender Vorfall ereignete sich am 23. November 2021 in Troisdorf, wo ein Busfahrer von zwei jungen Männern brutal angegriffen wurde. Der 44-jährige Familienvater leidet bis heute an den körperlichen und seelischen Folgen des Übergriffs, der ihn zur Invalidität führte und er nicht mehr in der Lage ist, seinen Beruf auszuüben. Der Hintergrund des Vorfalls

umfasst wiederholte Streitigkeiten zwischen dem Busfahrer und einem der Angreifer, die vor allem im Kontext von Corona-Masken standen und eskalierenden Beleidigungen mündeten. Am Abend des Angriffs kam es schließlich zu einem Handgemenge, nachdem der Busfahrer gerade eine Dienstpause eingelegt hatte. Die Täter gingen äußerst brutal vor, was dazu führte, dass der Busfahrer bewusstlos auf den Boden fiel und mehrere Operationen im Gesicht erleiden musste, wie **rundschau-online.de** berichtete.

Der Prozess gegen die beiden Angeschuldigten, die inzwischen 21 und 23 Jahre alt sind, wird nun erneut vor dem Landgericht Bonn verhandelt, um zu prüfen, ob bei der Straftat ein versuchtes Tötungsdelikt in Erwägung gezogen werden kann. Der Busfahrer beschreibt, dass die Gewalt, die ihm widerfuhr, auch nach langen Jahren noch in seinen Gedanken weiterlebt, was auch seine psychische Gesundheit erheblich strapaziert hat.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Sachbeschädigung
Ursache	Streit um Corona-Masken
Ort	Troisdorf, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	2
Quellen	• www.krone.at • www.rundschau-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at